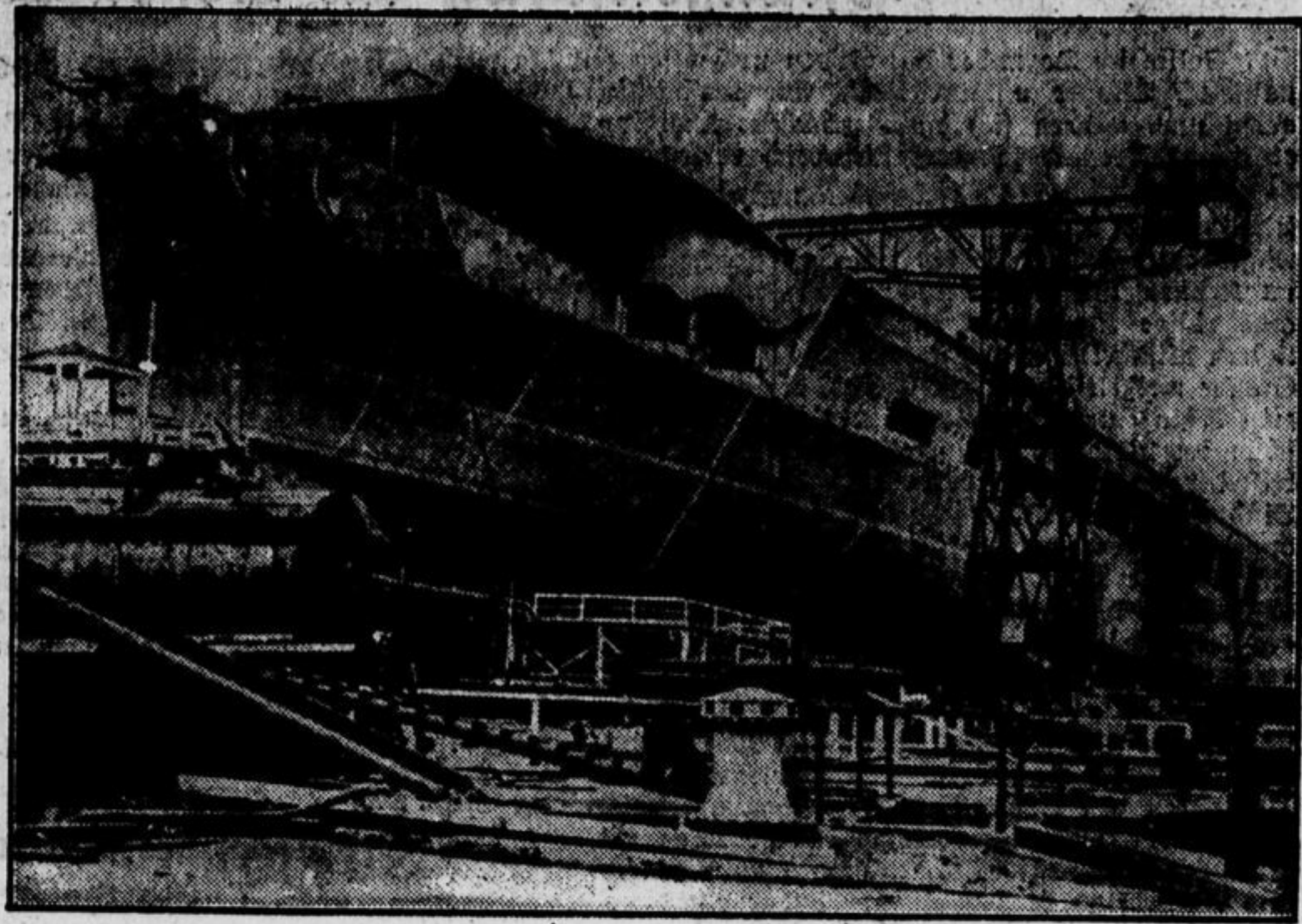
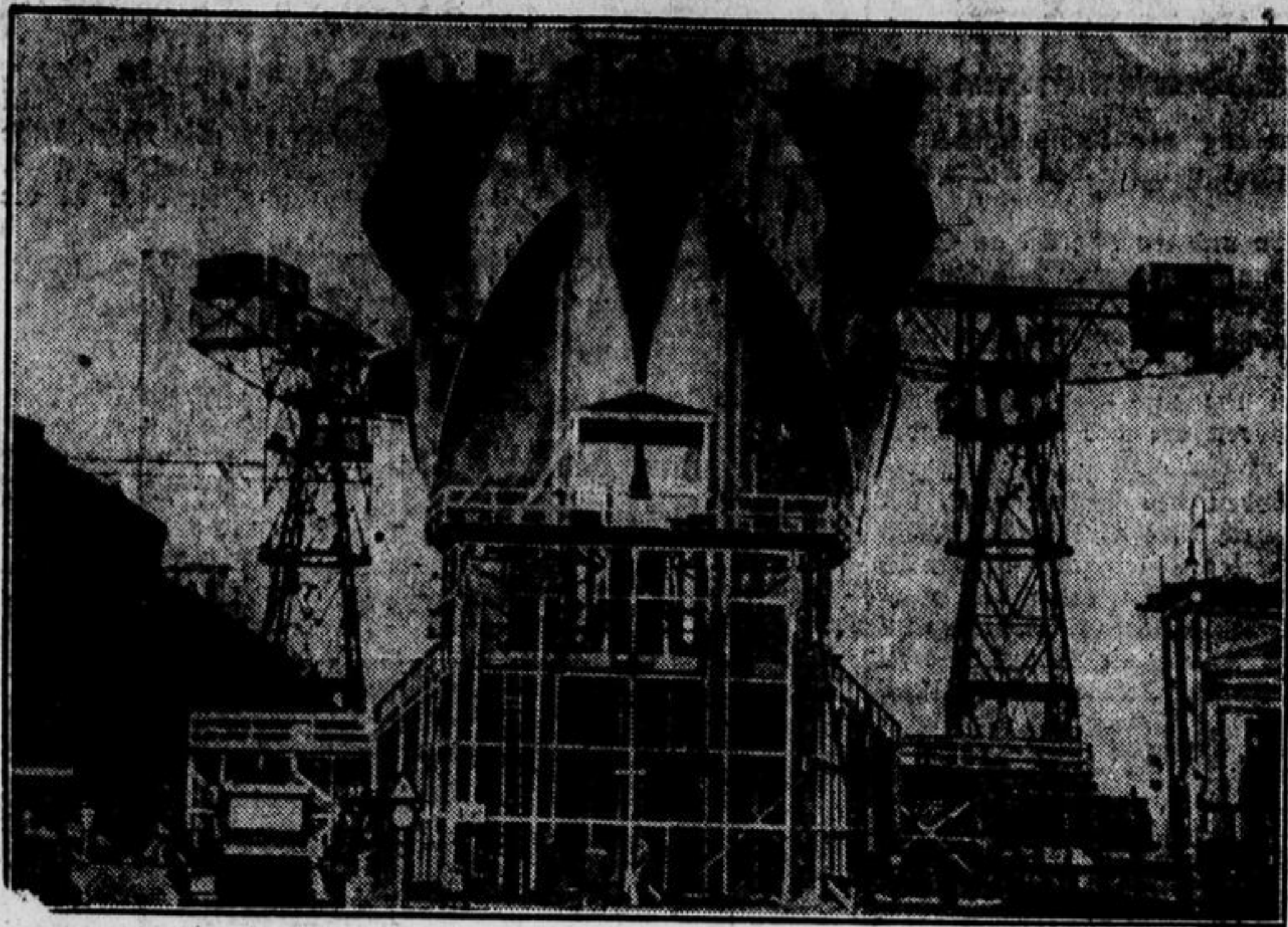


Schnellbilderdienst des „E. V.“



Der Flugzeugträger „Graf Zeppelin“.

Diese Bilder aus der Bauzeit zeigen den Bug und die Backbordseite des neuen Flugzeugträgers, der gestern in Kiel vom Stapel lief.

(Scherl-Bilderdienst-M.)



Vorsitzender des BDA.

wurde der bekannte Geograph und Rektor der volk-deutschen Arbeit, Generalmajor a. D. Karl Haushofer.

(Scherl-Bilderdienst-M.)



Abendempfang zu Ehren Ribbentrops.

Links der Reichsaußenminister im Gespräch mit Ministerpräsidenten Daladier und (rechts) mit dem früheren Ministerpräsidenten Herriot.

(Scherl-Bilderdienst-M.)



Der Jude Dormoy „nicht auffindbar“.

In dem Prozeß gegen Frau Skoblin wurde bekanntlich der damalige Innenminister Marg Dormoy schwer belastet. Der Jude wurde als Zeuge vorgeladen, erschien aber nicht und soll nicht auffindbar sein.

(Scherl-Bilderdienst-M.)

Turnen • Sport • Spiel



Deutscher Reichsbund für Leibesübungen Kreis Westerbege

Die allein mögliche Antwort.

Sportliche Beziehungen mit Holland abgebrochen.

Der Reichsportführer hat bis auf weiteres den Abbruch der sportlichen Beziehungen zu Holland verfügt. Diese Verfügung ist zurückzuführen auf das Verbot, das der Bürgermeister von Rotterdam, Dub, gegen die Durchführung des Fußball-Länderspiels Deutschland-Holland, das am 11. Dezember 1938 stattfinden sollte, ausgesprochen hat. Sie bezieht sich auf sämtliche Sportarten und auch auf die schon verabredeten Begegnungen.

Wenn auf eine scheinbare Einzelmaßnahme einer kommunalen Stelle in Holland eine so umfassende Gegenmaßnahme erfolgt, so liegt der Grund nicht in einer Ueberschätzung des Verbots des Bürgermeisters von Rotterdam, sondern in der Tatsache, daß hinter dem Bürgermeister Dub die Tendenz maßgebender Kreise steht, das Gebiet des Sports, das sonst von den Völkern als Brücke der Nationen respektiert wird, in einseitige politische Auseinandersetzungen hineinzuziehen. Wenn deshalb sich der Bürgermeister von Rotterdam zum Werkzeug einer solchen Interessenpolitik macht, so muß der Reichsportführer als Vertreter der Interessen auch der internationalen Sportbeziehungen eindeutig einen Trennungsschritt zu einem Lande ziehen, in dem eine derartige einseitige Maßnahme möglich ist — auch wenn sich die oben gekennzeichneten Kreise hinter die Person des Bürgermeisters von Rotterdam zurückziehen sollten.

Es bleibt den Vertretern einer fairen Sportauffassung in Holland überlassen, dafür zu sorgen, daß derartige Maßnahmen auch in Holland in Zukunft unmöglich gemacht werden.

Tagung der Amateurreiter.

Generaloberst v. Brauchitsch als Gast.

Der Verband Deutscher Amateur-Reitner hielt in Berlin seine Jahresversammlung ab, bei der der langjährige Präsident, Oberstleutnant a. D. Madensen, wiedergewählt wurde. Neu in das Präsidium trat der Chef der Inspektion des Reit- und Fahrwesens,

schließenden Essen nahm, neben anderen Gästen, auch der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst v. Brauchitsch teil. In einer Rede gedachte der Präsident der Toten des Jahres und sprach dem neuen und alten Champion, Oblt. Sven v. Miklaff, seine Glückwünsche aus. Eine sehr bedeutsame Rede hielt dann Generaloberst v. Brauchitsch, der den durch nichts zu erfassenden militärischen Wert des Rennreitens unterstrich. Die für den militärischen Führer notwendige Eigenschaften, wie schnelle Auffassung, Mut und Entschlossenheit, ließen sich in keinem Sport besser als im Rennsport schulen. Gerade in heutiger Zeit müßten diese Eigenschaften mehr denn je für den Offizier, der stets einsatzbereit sein müsse, verlangt werden. Generaloberst v. Brauchitsch forderte die Rennvereine auf, an diesen Tatsachen nicht vorbeizugehen, sondern die Amateurrennen als die neben den Fuchsprüfungen wichtigste Aufgabe des Rennsports großzügig zu unterstützen.

Der Sport am kommenden Sonntag.

Rennsport: Mariendorf, Auteuil und Wilhelm (Ruhr).
Radsport: Münster und Paris.
Fußball: Vorchlussrunde um den Eschammerpokal: in Wien: Rapid Wien—1. FC Nürnberg; in Frankfurt: FSV Frankfurt—Wiener Sportklub. Meisterschaftsspiele in den Gauen; Städtespiel Hamburg—Budapest in Hamburg; Ausland.
Handball: Meisterschaftsspiele in den Gauen.
Hockey: Meisterschaftsspiele in den Gauen.
Rugby: Meisterschaftsspiele in den Gauen; in Frankfurt: Gaukamp Südböden—Baben; in Louloufe: Pyrenäen Komitee—Gau Niederrhein.
Leichtathletik: Berliner Komets-Waldlauf, Waldlauf in Berlin-Grünau.
Turnen: Länderkampf Deutschland—Polen in Dresden.
Oberst Frhr. v. Langemann und Celencamp, ein. An dem sich an Bogen: Gaukamp Brandenburg—Westfalen in Dortmund.

Der Gauschiedsrichterobmann in Aue.

Morgen, am Sonnabend, kommt der Gaufachbearbeiter für Fußball und Gauschiedsrichterobmann Kam. Schulz-Dresden nach Aue. Aus diesem Grunde wird am 10. Dezember, also morgen, 10 Uhr in der Gaststätte „Brauerei“ ein Schiedsrichterlehrtobend durchgeführt, an dem sämtliche Schiedsrichter, ferner die Vereinsführer, Sportwarte und Mannschaftsführer der fußballtreibenden Vereine teilzunehmen haben. Im Mittelpunkt des Abends steht ein Vortrag des Kam. Schulz. Außerdem ist den Vereinen Gelegenheit gegeben, alle ihnen am Herzen liegenden Fragen persönlich mit Kam. Schulz zu behandeln. Es ist Pflicht aller oben genannten Kameraden, zur Stelle zu sein.

Die Kreis sportführung.

Fachamt Schwimmen.

Am Sonntag, 11. Dez., ab 9 Uhr findet im Dr.-Beitner-Bad in Schneeberg die 2. Kreisübungsrunde statt, die sämtliche Schwimmarten und auch das Wasserballspiel umfaßt. Man kann nur hoffen und wünschen, daß alle Schwimmer und Schwimmerinnen diese Stunde, für die erfahrene Übungswarte zur Verfügung stehen, besuchen, damit sie nicht nur in der Übung bleiben, sondern darüber hinaus auch ihre schwimmportlichen Leistungen verbessern.

Wintersport: 16. Finnischer Langlauf in Rinnwald; Rund um Riedenberg im Riesengebirge; Eishockey Krefeld—SC Riekersee.
Schwimmen: UIC Budapest in Wuppertal und Krefeld.

Die mitteldeutschen Hochschul-Schwimmmeisterschaften gelangen vom 20. bis 22. Januar bei Gottesgab im Riedberggebiet zur Abwicklung.

Jeder Sportler liest den „Geged. Volkswort“

Terminalender

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung)

Pokalsportverein Aue. Pflichtspiel gegen BSG. Berliner Aue am Sonntag, 11. Dez., 14 Uhr auf dem Sportplatz an der Wasserstraße.